

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Hans Theo Richter-Preis 2017

19/2017

Dresden, 14.9.2017



Marlene Dumas, Foto: Anja Schneider

Hans Theo Richter-Preis 2017 an Marlene Dumas

Der Hans Theo Richter-Preis für Zeichnung und Graphik der Sächsischen Akademie der Künste wird in diesem Herbst an die Künstlerin Marlene Dumas verliehen. Marlene Dumas gilt als eine der wichtigsten Künstlerinnen der Gegenwart und genießt höchste internationale Anerkennung.

Die Preisverleihung findet statt am 23. November 2017 um 19 Uhr im Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (auf Einladung). Die Laudatio hält Prof. Dr. Ulrich Bischoff, ehem. Direktor der Gemäldegalerie Neue Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Der von der Witwe Hans Theo Richters gestiftete Preis ist mit 20.000 Euro dotiert und wird in Zusammenarbeit mit der Hildegard und Hans Theo Richter-Stiftung und dem Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in der Regel aller zwei Jahre vergeben. Das zuständige Wahlgremium besteht aus den ordentlichen Mitgliedern der Klasse Bildende Kunst der Sächsischen Akademie der Künste, dem Vorstand der Hildegard und Hans Theo Richter-Stiftung und der Direktorin des Kupferstich-Kabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Für die Dresdner Annenkirche hat Marlene Dumas in diesem Jahr das neue Altarbild gestaltet. Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden nehmen das außerordentliche Engagement der Künstlerin in der Stadt zum Anlass für die beiden Ausstellungen "Skulls" im Albertinum und "Marlene Dumas. Hope and Fear" im Kupferstich-Kabinett (jeweils 19. Oktober 2017 – 14. Januar 2018). Die Präsentation im Kupferstich-Kabinett mit drei für das Gesamtwerk der Künstlerin bedeutenden Aquarellserien und einer Auswahl von Druckgrafiken findet parallel zur Ausstellung "Käthe Kollwitz in Dresden" statt.

Ein Pressegespräch findet bereits am Dienstag, den 17. Oktober 2017 um 11:30 Uhr im Kupferstich-Kabinett anlässlich der Ausstellungseröffnung "Käthe Kollwitz in Dresden" statt. Um Anmeldung wird gebeten an: presse@skd.museum

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Hans Theo Richter-Preis 2017

Prof. Wilfried Krätzschmar, ehem. Präsident der Sächsischen Akademie der Künste, leitete die Sitzung des Wahlgremiums des Hans Theo Richter-Preises im Frühjahr 2017 und begrüßte die Entscheidung: "Besonders freue ich mich, dass damit die Wahl auf eine Künstlerin gefallen ist, die mit ihrem aktuellen Schaffen ein von Herzen kommendes Engagement für die Stadt Dresden bekundet hat. Ihr Werk zeigt ein Leben voller politischer und gesellschaftlicher Konflikte, aber auch eines voller Schönheit und Vitalität."

Dr. Stephanie Buck, Direktorin des Kupferstich-Kabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, begründete ihren Vorschlag wie folgt (Auszug): "Im Mittelpunkt ihrer Kunst steht der Mensch. Ihr Menschenbild zeigt in der Isolierung auf den Körper und der Konzentration auf das Porträt die existentiellen Dimensionen des Menschseins. Ihre Themen gründen auf ihrer persönlichen Erfahrung mit der Apartheid in Südafrika und ihrer daraus entstandenen Sensibilität für die Ungerechtigkeiten und Schicksale des menschlichen Lebens. Ihre künstlerische Einstellung ist in ihrer Bedingungslosigkeit grundsätzlich mit der humanistischen Haltung von Hans Theo Richter vergleichbar.

Marlene Dumas hat in den letzten Jahrzehnten ein unverwechselbares und konsistentes Gesamtwerk auf höchstem künstlerischem Niveau geschaffen, das sie selbstbewusst und reflexiv aus den künstlerischen Errungenschaften der Moderne entwickelt hat. In ihrem Werk stehen Ölmalerei und Zeichnung, vor allem Tusch- und Aquarellzeichnung, gleichberechtigt nebeneinander. Sie ist eine meisterhafte Zeichnerin. Davon konnte und kann man sich in Dresden in eigener Anschauung überzeugen, denn Marlene Dumas hat mittlerweile eine enge Beziehung zu Dresden. Im März 2017 wurde ihr hochgelobtes Altarbild für die Annenkirche eingeweiht und im Herbst 2017 finden im Albertinum und im Kupferstich-Kabinett zwei Einzelpräsentationen der Künstlerin statt."

Marlene Dumas

Die 1953 in Kapstadt/Südafrika geborene Künstlerin lebt und arbeitet seit 1977 in Amsterdam. Ihr Kunststudium absolvierte sie an der Universität Kapstadt bis 1976, in Holland setzte sie das Studium im unabhängigen Künstlerinstitut De Ateliers (ehem. Ateliers 63') in Haarlem, u. a. bei Jan Dibbets fort, 1979 und 1980 folgte ein Psychologiestudium in Amsterdam. In Dresden sind schon 1994 zum ersten Mal Arbeiten von Marlene Dumas im Rahmen der von Ulrich Bischoff kuratierten Ausstellungsreihe "4 x 1 im Albertinum" gezeigt worden.

Einzelausstellungen (Auswahl)

2015 Marlene Dumas. The Image as Burden. Tate Modern, London, Stedelijk Museum, Amsterdam, Fondation Beyeler, Riehen/Basel

2010/2011 Tronies - Marlene Dumas und die alten Meister. Haus der Kunst, München

2008 Measuring your own Grave. MOCA, Los Angeles, MoMA, New York, The Menil Collection, Houston

2005 Female. Kunsthalle Baden-Baden, Baden-Baden

2003 Time and Again. Art Institute of Chicago

1996 Marlene Dumas. Tate Gallery, London

1996 Marlene Dumas. Museum für Moderne Kunst, Frankfurt